



AG Fragen der Ernährung Jahresbericht 2021

Obfrau: Dr. Sylvia Terlinden

Aktuell umfasst die Arbeitsgruppe 20 aktive und 13 korrespondierende Mitglieder aus den Bereichen Überwachung, Beratung/Labor, Industrie/Fachverbände und Wissenschaft.

Im März fand ein virtuelles Meeting statt. Die für Oktober geplante Präsenzsitzung konnten wir bedingt durch die Pandemie leider nicht abhalten. Stattdessen nutzte die UAG „Extrakte“ den Termin für eine online-Konferenz; zusätzlich fand zum Jahresende eine abschließende Telefonkonferenz der UAG statt.

Der Arbeitsschwerpunkt lag wie im Vorjahr auf dem Thema: „**Pflanzenextrakte in Lebensmitteln**“. Der Leitfaden unserer AG zu Pflanzenextrakten aus dem Jahr 2006 wird seit längerem durch eine UAG bearbeitet, der Dr. Hartwig Sievers (Martin Bauer Group) als Experte angehört. Das Papier informiert über Herstellungsverfahren, Qualität und Rechtsgrundlagen von Pflanzen und Zubereitungen / Extrakt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kennzeichnung von Fertigprodukten mit Pflanzenextrakten: dieser wurde in UAG und Plenum ausführlich, aber kontrovers diskutiert. Es wird vorgeschlagen, dieses Thema in einer separaten Stellungnahme zu betrachten. Das Papier – nunmehr als Grundlagenpapier konzipiert – befindet sich in der finalen Überarbeitung. Wesentliches Ziel ist es, Herstellern und Inverkehrbringern Extrakt haltiger Lebensmittel zu helfen, ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen und Behörden und Berater bei der sachgemäßen Beurteilung dieser Produkte zu unterstützen

In der **Überarbeitung** befindet sich auch die **Vitamin-Umrechnungstabelle** aus dem Jahr 2006. Der Fokus wird nun auf die europäische Gesetzgebung gelegt.

Vitaminverbindungen, die keine Rolle mehr spielen, werden in den Abschnitt 3 der Tabelle überführt. Als Novel Food zugelassene Vitaminverbindungen werden die Tabelle aufgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass nur ernährungsphysiologisch wirksame Verbindungen betrachtet werden. Ein Hinweis zu analytischen Fragestellungen soll ebenfalls erfolgen. Eine Auflistung der Codex-Faktoren ist nicht

erforderlich, da sie mit den Umrechnungsfaktoren der EFSA weitestgehend übereinstimmen.

Unsere AG wurde gebeten, analog zu unserem Laktosepapier eine Stellungnahme zur **Auslobung „fruktosearm“/„fruktosefrei“** zu publizieren. Wir prüfen, welche fachlichen (ernährungsphysiologische) und rechtlichen Stellungnahmen zu Fruktose-Malabsorption und – Intoleranz vorliegen und sammeln entsprechende Literatur. In der nächsten Sitzung werden wir das gesammelte Material begutachten und über die Erarbeitung eines Positionspapiers entscheiden.

Im Rahmen des **Gemeinsamen Workshops** am 21. Mai (online) mit dem Thema „Der neue ‚NutriScore‘ – Herausforderungen entlang der Lebensmittelkette“ stellte unser korrespondierendes Mitglied Dr. Petra Alina Unland die Vor- und Nachteile des Nutri-Score aus ernährungswissenschaftlicher Sicht vor. Die AG bedankt sich für diesen Vortrag sehr herzlich.